

**Годъ XXVIII.**

Privat-Anzeigen werden in der Gouvernements-Lithographie täglich, mit Ausnahme der  
Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 „

## XXVIII. Jahrgang.

# 1880.

Atraitne Ana Aneman,  
deßß Bernhard Eduard, dßßm. 16. April 1860,

deßs Alexander Teodor, dsm. 29. April 1863,  
meita Emilie Charlotte, dsm. 28. Juni 1846,  
" Elisabeth Katrina, dsm. 12. März 1847,  
" Ana, dsm. 24. August 1852,  
" Katrina, dsm. 20. März 1855,  
" Julie, dsm. 15. November 1857.  
Makmutu pag.-walde, 3. April 1880. Nr. 175. 1

### Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. ergeht von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf bezüglichen Antrag der Administratoren der Vermögensmasse des weiland Dörptschen Kaufmanns E. J. Karow resp. der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin nachstehende

#### Edictalladung:

Mitteltst Abscheides dieses Rathes vom 13. Januar 1872 sub Nr. 30 wurden unter Aufhebung des über das Vermögen des weiland Dörptschen Kaufmanns E. J. Karow ausgebrochenen Concursses und in Gemäßheit des mit sämmtlichen Gläubigern und der Concursverwaltung seiner Zeit abgeschlossenen Accords die Herren dimitt. Commerzbürgermeister P. H. Walter, Professor Dr. Alexander von Dettlingen und Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius zu Administratoren der bewegten Vermögensmasse und insbesondere auch zu Verwaltern der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin dergestalt constituirt, daß dieselben die bezeichnete Vermögensmasse administrieren und namentlich auch die gedachten beiden Buchhandlungen in Dorpat und Fellin bis zur accordmäßigen Befriedigung der sämmtlichen E. J. Karowschen Gläubiger fortführen sollten.

Gegenwärtig berichten nun die genannten Herren Administratoren dem Rathe, als der competenten Aufsichtsbehörde, daß sie ihre Aufgabe erfüllt und sämmtliche Gläubiger befriedigt hätten, so daß sie sich in der Lage gesehen, die in Rede stehenden Buchhandlungen den Erben des weiland Herrn E. J. Karow resp. dessen Wittve der Frau Alexandra Karow, geb. Stahl zu deren nunmehr eigener Verwaltung und Disposition zu übergeben.

Wider die berichtete Uebergabe der Buchhandlungen in Dorpat und Fellin an die Wittve Alexandra Karow, geb. Stahl zu deren eigener Verwaltung und Disposition hat der Rath Nichts einzuwenden gehabt, wohl aber hat derselbe behufs Ertheilung der General-Decharge an die Herren Administratoren bezüglich ihrer Vermögensverwaltung diese Edictalladung für nothwendig erachtet. Da nämlich nach Lage der Sache die erfolgte Befriedigung der sämmtlichen Gläubiger des weiland Kaufmanns E. J. Karow resp. der unter dieser Firma in Dorpat und Fellin bestehenden Buchhandlungen nicht wohl anders als auf dem Wege der Edictalladung nachgewiesen werden kann und andererseits die Ertheilung der General-Decharge an die Herren Administratoren die statgehabte accordmäßige Befriedigung der Gläubiger zur Voraussetzung hat, so werden unter Berücksichtigung der supplicantisken Anträge von dem Rathe der Stadt Dorpat alle Gläubiger des weiland E. J. Karow resp. der unter dieser Firma bestehenden Buchhandlungen in Dorpat und Fellin, welche wider die Behauptung, daß ihre resp. Forderungen aus der administrierten Karowschen Vermögensmasse bezahlt sein, Einwendungen erheben können, oder wider die Herren Administratoren aus der Zeit ihrer Vermögensverwaltung irgend welche Ansprüche erheben wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen und Ansprüche binnen der Zeit von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens bis zum 2. Mai 1881 zu den Akten dieses Gerichts zu verlaublichen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorisch anberaumten Frist alle provoeirten Einwendungen und Ansprüche der Präclusion unterliegen sollen und der Rath sodann und vorausgesetzt, daß keinerlei eine Beachtung erheischende Einwendungen und Ansprüche erhoben worden, der Administration der E. J. Karowschen Vermögensmasse und der dazu gehörigen Buchhandlungen in Dorpat und Fellin die General-Decharge ertheilen und die betreffenden Akten e catalogo pendencium deliren wird, wonach sich also Jeder den solches angeht, richten möge.

Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1880.

Nr. 378. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann von Plankenhagen, Erbbesitzer des im Allaschischen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Allasch hier-

selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörtslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Allasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Allasch bei Einem Erlauchten Livländ. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Allasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gefinde Purpall, groß 31 Tlhr. 49 Gr., dem Bauer Ans Andermann, für den Preis von 6300 Rbl. S.
- 2) das Gefinde Stradbing, groß 15 Tlhr. 38 Gr., den Bauern Jahn Baumann und Peter Simanson, für den Preis von 3250 Rbl. S.

Wolmar, den 18. März 1880. Nr. 290. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte auf das Gesuch des Martin Rammatt hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Rigaschen Kreise und Allaschischen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Allasch gehörige Malte-Gefinde, welches dem verstorbenen Tennis Rammatt erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz des Bruders desselben, Namens Martin Rammatt, übergehen soll, nachdem die übrigen Erben: die Mutter des. Tennis Rammatt, Namens Edde Rammatt, sowie die Geschwister desselben, Namens Siman Rammatt, Mareete Rammatt, Edde Rammatt und Anne Rammatt, in diese Uebertragung laut transactlicher Vereinbarung eingewilligt. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Malte-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Transaction und Uebertragung des qu. Gefindes auf den Martin Rammatt formiren zu können verneinen, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Malte-Gefinde dem Martin Rammatt nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 21. März 1880. Nr. 299. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Lajz, Erbbesitzer des im Saltsburgischen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Saltsburgischen Wezz-Leelstmann-Gefindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande des Saltsburgischen Wezz-Leelstmann-Gefindes gehörige und streu belegene Weideland Namens Mellup im Flächenraum von (?) Loffellen dergestalt verkauft worden, d.ß dasselbe dem Bauer Adam Mellup als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechts-

nehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wezz-Leelstmann-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung qu. Streustückes formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Streustück Mellup, sammt den vom Käufer bereits aufgeführten Gebäuden, dem gen. Adam Mellup für den Kaufpreis von 450 Rbl. S. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Streu-Weideland dem Bauer Adam Mellup für den Preis von 450 Rbl. S.  
Wolmar, den 21. März 1880. Nr. 302. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Rigasche Meschtschanin Afonas Artemjew Garassimow, Erbbesitzer des im Kirchholmschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kirchholmschen Jaunsemm-Gefindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande des Gutes Kirchholm gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Herren Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Jaunsemm-Gefinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Herren Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gefinde Jaunsemm, groß 19 Tlhr. 43 Gr., dem Rigaschen Kaufman 1. Gilde Herrn Gustav Adolph Heinrich Lindig sowie dem Rigaschen Bürger Herrn Friedrich Heinrich Ludwig Seiler für den Preis von 12000 Rbl. S.  
Wolmar, den 29. März 1880. Nr. 359. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hann Lorrin, Erbbesitzer des im Karluschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Karlus belegenen Grundstücks Dösti Nr. 55, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte begebenen Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme des Herrn Besitzers von Schloß-Karlus, dessen Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grund-

stills nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. September 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Zöfz Nr. 55, groß 24 Lhr. 24<sup>69/112</sup> Gr., dem Bauer Jaak Ander für den Preis von 4577 Rbl. S.  
Publicatum, Tselin-Kreisgericht, den 26. März 1880. Nr. 471. 3

Von Einem Kaiserlichen Bernau-Tselinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Pailstelschen Kirchspiele des Tselinschen Kreises unter dem Gute Kerfel belegene Grundstück Röllo Nr. 1 nebst Appertinentien, welches dem am 7. December 1871 gestorbenen Jaak Millistfer eigenthümlich gehört hat, zufolge von den Erben deselben Jaak Millistfer geschlossen und gerichtlich bestätigten Transacts nunmehr in den Besitz des Johann Millistfer übergehen solle und werden daher — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät u. sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können verneinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 3. October 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das qu. Grundstück Röllo Nr. 1 sammt Appertinentien dem genannten Johann Millistfer zu dessen vollem unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Publicatum, Tselin-Kreisgericht, den 3. April 1880. Nr. 553. 1

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Bernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hieselbst am 29. Februar c. eröffnete und verlesene Testament der weiland Frau Anna Schwanenberg, geborene Fischbach, Einwendungen zu erheben, oder an den Nachlaß der genannten Testatrix Ansprüche, irgend welcher Art, zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen, resp. Ansprüche, binnen der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens am 12. Mai 1881, allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Frist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht weiter gehö t, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden. Nr. 502. 1  
Bernau-Rathhaus, den 26. März 1880.

Von dem Absel-Roiküllschen Gemeindegerrichte, im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele, wird desmitlest zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß der, zur hiesigen Gemeinde verzeichnete Ferdinand Jürgenson, Besitzer des Gutes Piri (Eckstein), verstorben ist.

Demnach werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Ansprüche und Forderungen zu haben verneinen, oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich bis zum 25. Juni a. c. bei diesem Gemeindegerrichte zu melden und ihre Ansprüche und Forderungen nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, bei der Commination, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern präcludirt, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 115. 1  
Absel Roiküll-Gemeindegerricht, d. 24. März 1880.

Tee 1877 gada is publ. Saarum scheltan peerastijusches Martin Pihlag un seewa Anne, bsim. Behrtn, tad teem paschem neweena meesiga behrna newaid, ira scheltan peerastijuschi, ta wini to Mas-Straupes Lejas mahjas fainneeta Andres Petersohn un seewas Trihnes dehlü Peteri jaw no 1870 gada ta sawu weenign audschu dehlü peenehmusch, heb adopterejuschi, un tam pascham wisaß likumigas mantineeta teesibas eewehjesusch, tadest teef no schijs teefas ar scho isfludnabte,

ja lahdam lahda eeruna pret wirfminetu adopterefchanu buhtu, tabdu sawu eerunu treju mehneschu laika no apalschraflitas deenas flaitot, tad ir wehlakais libds 3. Juli sch. g., scheitan peerastij, jo wehlaki neweens netiks usflaushis, bet wairakminehta adopterefchana, ta galigi nodibinata, usflaita. Nr. 137. 3

Stuké (Adiamünde) pag.-teefä, 7. April 1880.

Salbats Mikel Wenger ar sawu seewu Anni, kureem behrnu nees behrnu behrni naw ir Andreewa Lapche un wina nomirufschas seewas Jles dehlü Peteri, bsim. 25. Januar 1870, ar wina wezaku alkuschanu sew par dehlü adopterejuschi un tai 18. Martä sch. g. scho sche norastijuschi. Tee tas pret scho adopterefchanu buhtu, lai 6 mehneschu laika, t. i. libds 4. October sch. g., pee schahs teefas melbahs, jo wehlakas preirunas netaps peenehtas.

Kraukku walt-teefä, Behju Kreise, Zeswaines draudse, 4. April 1880. Nr. 247. 3

Kad tas Dittu waltis Masten mahjas gruntnees Mahz Schwede miris ir, tad teef zur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usajinati, gadu un 6 nebeku laika, t. i. libds 19. Mai 1881 g., pee schijs teefas peeteitees, jo wehlak netiks neweens wairs klaushts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarhts. Nr. 89. 3

Dittu waltis-teefä, 7. April 1880.

Kad tas schejenes fainnees Kaggaria Jahu Medne konfursē kritits, tad teef wisi wina parahdu deweji un nehmeji usajinati, eelsh 3 mehneschu laika no apalschraflitas deenas flaitot pee schahs waltis teefas peeteitees, jo wehlak neweens netiks klaushts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darhts. Nr. 20. 3

Kroppas muischas pag.-teefä, 2. April 1880.

Kad tas bijuschais Lufstu frohsenees Pajwel Klausis ir konfursē kritits, tad teef wisi mineta Pajwel Klaus parahda deweji un nehmeji zur scho no Dsehrbens pils pagasta teefas usajinati, libds 1. September sch. g., pee schahs pagasta teefas usdotees, wehlaku neweens wairs netiks klaushts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darhts. Nr. 35. 2

Dsehrbens pils pagasta teefä, 20. Merz 1880.

Ta pee Putschurgas pagasta peerastita Jse Sars, kurat paschai behrnu naw, ir sawas mahfas Annas un winas wihra Zehlaba Rahjin dehlü Pehteri, 9 gadus wezu, sew dehlü weela peenehmuse. Tapehz tohp no Putschurgas pagasta teefas, fur tas norastijts tizis, wisi tee, tam lahbas taisnigas preli runnashanas pret scho adopterefchanu buhtu, usajinati, sefchu mehneschu laika, no apalschraflitas deenas flaitot, tad paschas tur peeneht, jo pehz mineta termina notezeschanas neweens wairs netaps klaushts, bet adopterefchana spehla paliks. Nr. 62. 1

Putschurgas pagasta teefä, tai 29. März 1880.

No Leimanu (Nervensberg) muischas waltis teefas zur scho teef usajinati wisi tee, kas tam schenes bsimawu frohseneefam Pidir Schlaufstam kurfch parahdu deht konfursē kritits un kura mantibas jaw isfajionotas, laut so parahda deweschi heb no ta parahda nehmuschi, 6 mehneschu laika, t. i. libds 24. September sch. g., pee schahs waltis teefas peeteitees, jo wehlaki netaps neweens peenehts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi darhts. Lei.nanu waltis teefä, 24. Merz 1880.

Nr. 24. 1

Dsehrbenes pils pagasta teefa usajina wisaß, tam buhtu lahda preti runashana pret to no schahs teefas norastitu prototoli no 17. Januar 1880 Nr. 17, tad ta scha pagasta peederiga meita Leene Pihpalew 50 gadus weza, kurat paschai behrnu naw, sawa brachta Martin Pihpalew un seewas Lottes dehlü Jakobu, 9 gad. wezu, sew par dehlü un appahdneeku peenehmusi, adopterejuschi, to trihs mehneschu laika, wehlakais libds Juni m. peeteit, wehlakas preti runas ne tiks eewehrotas. Dsehrbenes pils pag.-teefä, 20. Merz 1880.

Nr. 32. 1

## Topru. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Dachpappenfabrikanten Julius Oragert der öffentliche Verkauf des dem Maurer Richard Vogel und seiner Ehefrau Wilhelmine Dorothea Vogel, geb. Strauch gemeinsam gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Großflüversholm an der Grabenstraße sub

Pol.-Nr. 113 a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. October 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Richard Vogel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 8. April 1880. Nr. 572. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittve Emilie von Hardenack der öffentliche Verkauf des dem Lörper Johann Kiewerth gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadtheils, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 405a, an der Bären- und Obststraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. October 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Kiewerth, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 1. April 1880. Nr. 387. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Jahn Kresling der öffentliche Verkauf des dem Janne Sahger vom Antragsteller verkauften, jedoch noch auf den Namen des Letzteren aufgetragenen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 538 an der Färberei- und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der abermalige Versteigerungstermin auf den 1. Mai 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Janne Sahger, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 3. April 1880. Nr. 396. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins so wie der Handlung A. G. Sengbusch u. Co. der öffentliche Verkauf des dem erblichen Ehrenbürger Hillel Nappoport gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Vorstadtheils, sub Pol.-Nr. 108/109, nach der neuen Einteilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 67 u. 68 an der Düna- und Elisabethstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien



nachgegeben und ein abermaliger Versteigerungstermin auf den 17. Mai 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlag hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. Rappoport, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 4. April 1880. Nr. 402. 1

Vom Einem Kaiserlichen Wenden-Walkschen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concursachen des Neu-Laißenschen Karl Lipskis, das Neu-Laißensche Grundstück Schluffum Nr. 34, groß 15 Tlhr. 55 Gr., bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen am 1. und 2. Mai zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den hieselbst in cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Wenden, den 9. April 1880. Nr. 1751. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Bernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung eines Hochedlen Rathes dieser Stadt das dem hiesigen Einwohner Jahn Grünbaum gehörige, an der Winterstraße nach Reval sub Nr. 286/74 belegene Grundstück nebst Appertinentien, mit Ausnahme jedoch des davon abgetheilten, mittelst am 11. December 1879 Nr. 80 corroborirten Kaufcontracts dem Heinrich Treiberg zugeschriebenen, sub Nr. 286/74a verzeichneten, 246 Q.-Faden großen Grundstücks sammt Windmühle und Neben-

gebäuden hieselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 30. Juni, den 1. und 2. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 3. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, sich hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlaublichen und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbotes sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 165. 2 Bernau-Vogteigericht, den 31. März 1880.

Vom Vogteigericht der Stadt Bernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung eines Hochedlen Rathes dieser Stadt das dem hiesigen Einwohner Ebnis Martinson gehörige, im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 315 an der Stadtweide belegene Grundstück sammt Wohnhaus und Appertinentien hieselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbotstermine auf den 3., 4. u. 5. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 7. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlaublichen und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlages verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbotes sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 168. 2 Bernau-Vogteigericht, den 1. April 1880.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполнение указа Правительствующаго Сената, для уплаты казеннаго взысканія по Департаменту желѣзныхъ дорогъ въ суммѣ 29,573 руб. 70 коп., будетъ ввонъ продаваться съ публичныхъ торговъ каменный двухъ-этажный домъ купца Юдея Еськова Лурья, состоящій Могилевской губерніи, въ г. Оршѣ, 1 части по С.-Петербургской Шоссейной улицѣ подъ № 10; домъ этотъ врыть желѣзомъ длиною 12 саж. 2 арш. шириною 3 саж. 1 арш., въ нижнемъ этажѣ дома четыре лавки, земли принадлежать 102 кв. саж. 2 арш. оцѣненъ въ 3559 руб. 76 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 5. Сентября 1880 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 651.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго и Орловскаго губернскихъ акціонныхъ Управленій, для удовлетворенія казенныхъ взысканій числящихся на купцахъ Ржевскихъ 5657 руб. 30 коп. и Труновъ 46120 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ два имѣнія, принадлежащія майору Князю Мстиславу Валеріанову Голицыну, Графу Остерманъ и женѣ надворнаго совѣтника Леонидъ Сипягинъ-й, состоящія С.-Петербургской губерніи, Шансельбургскаго уѣзда, при селѣ Александровкѣ, одно, заложенное Ржевскими, при деревнѣ Верхней и Нижней Никольскы земли 4315 дес. 1075 саж., въ томъ числѣ лѣсу 1457 дес. 1737½ саж., сѣнокосу 700 дес. и неудобной 2157 дес. 1737½ саж., оцѣненное въ 4000 руб. и другое заложенное Труновыми, участокъ земли между деревнями Гавань, Насино, Воловари и Рогозинской, всего 10174 д. 648 саж., въ томъ числѣ сѣнокосу 145 дес., подъ лѣсомъ 9079 дес. 1320 саж. и неудобной 949 дес. 1728 саж., оцѣненное въ 7562 руб. Продажа эта будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 11. Сентября 1880 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 694. 3

Лич. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts der Firma

Carl Eussler in Riga

wird das

**Weinlager**

derselben mit 15 pCt. Rabatt gegen Baarzahlung ausverkauft.



Wehrâ leekama sinâ

J. Redlich

gruntigas un wisu wezafas



Englischu



magasinhues



us to no ta nelalka J. G. Janka kunga un preekschlaika firms walbineekem J. G. Welker un beedra fludinashanu rahhidams, kura tai pirmâ Dezember 1876 Rigas Bahzu awisēs bija lasama un rakstītis stahweja, ka J. G. Janka kungs man samu, mairat tā par 50 gada gahjumeem, ar gohdu westu un laipnigi ispiliditu ištieno Steiermarkas jeb Austrijas kaisara semes iskapshu pahrdoshchānu, ar wifabm winam peederigabm iskaptehm man pahrdewis, lai es tahdu pahrdoshchānu jeb andeli us samu rehfu jeb rehkimun tahlat wedu; tamdeht daru wifseem

laugineekem, andelmancem, fainneekem un kalspeem sinamu, ka mana wahuma iskapshu pahrdoshchāna, miruscha nelalka J. G. Janka taggodeja Dimitrijewa kunga namā, Kungneclā Nr. 16 tai weza fantohri par iskapshu laiku no rihis libds makaram buhs atwehrtā, bet iskapshu pahrdoshchāna majās eakās, tā aridjan no tahm garahm Vrehschu labibas, islahm sihrabm otwasu: jeb zinn-iskaptehm un Strohtjumes ofminaincem un binstein-ofmina benzeklisheem jeb stihkeem, kuri tai leclā Wastkwas israhdschānā 1863, Rihgas semkshpibas israhdschānā 1871 un Wihnes (Wien) wispasaulas israhdschānā 1873. gadā ar tahm seheit blakam rehjamahm gohda-sihmehm klawā grefnoras, tā aridjan ahmurini un laktinas preeksch iskapshu kapinaschānas, gahwju, bahsneekā un librumu schipeles, sirgu un gohwiu, dihsheku un strengu kehdes, dselsu pinektu, wifadu amatu-rishu un daudš zitadu prezu pahrdoshchāna paleel tā tā libds scho laiku manā gruntigā Englischu magasinē, Rakku-eclā G. Minus kunga namā Nr. 1.

Von dem 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird desmittelft bekannt gemacht, daß der Sitz dieser Behörde vom 14. d. Mts. ab auf dem Gute Sparenhof sein wird. — Adresse per Wenden. Nr. 1525.

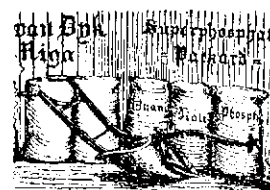
Rugly, im 1. Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 9. April 1880.

### Ziegel und Kalk.

Brennöfen, continuirlich arbeitend, Brennmaterialersparniß mindestens 60% gegenüber Defen alten Systems, für Holz-, Torf- und Steinkohlenfeuerung, baut R. Zeuß, St. Petersburg. Vertreter für Liv- und Curland:

A. Drucker, Riga, kleine Königsstraße Nr. 1.

### P. VAN DYK — RIGA UND REVAL.



Clayton's Dampfdrescher. Packard's Superphosphate, hoch- und mittelgradige. Knochenmehl, Kali, Kalnit u. jeql. landwirthsch. Geräthe, Maschinen u. Kunststoffe. Maschinendi. Treibriemen.

### Gutkeimende

rothe und weisse Kleesaat,

Timothysaat

und

Saatwicken

verkauften

J. A. Mentzendorff & Co.

In der Redaction der Risl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte Wechsel-Ordnung. Preis 40 Kop.

Redactorъ А. Клиггенбергъ.